

IDS-Highlights 2013 on tour: Messeneuheiten in Zürich zu bestaunen

KALADENT zeigte die Neuheiten der Kölner Dental-Schau in der Schweiz.



KALADENT

© Martin Lohmann

Es ist schon eine gute Tradition, die IDS-Highlights nach ihrer Präsentation in Deutschland auch in die Schweiz zu holen. 28 Tage, nachdem die Tore der Messe in Köln geschlossen wurden und 2'058 Aussteller aus 149 Ländern ihre Kisten gepackt und die Heimreise angetreten haben, zeigten am 13. April 2013 auf Einladung der Kaladent AG über 40 namhafte Hersteller aus der Dentalbranche ihre IDS-Neuheiten in Zürich.

Diese kleineren Veranstaltungen haben grosse Vorteile und erfreuen sich wachsender Beliebtheit:

Die Fachbesucher können die Exponate direkter begutachten und besser miteinander vergleichen. Zudem bekommen sie von den Firmen häufig gute bis sehr gute Rabatte eingeräumt. Und nicht zuletzt bleibt für fachliche Gespräche mit den Ausstellern ausreichend Zeit und Ruhe.

Frühlingshafte Temperaturen und herrlicher Sonnenschein empfingen die Gäste in Zürich. Die heitere Stimmung des Tages war auch auf der Veranstaltung selbst zu spüren. Die zahlreich erschienenen Besucher ka-

men mit den Ausstellern in angeregte, längere Gespräche, die auch direkt zu Vertragsabschlüssen führten. Zeit für ein persönliches Kennenlernen war hier vorhanden – und auch die Gäste untereinander plauderten angeregt.

Wer wollte, konnte sich beim Kaladent-IDS-Event auch an einem Wettbewerb beteiligen und auf den ausgelobten 1. Preis hoffen: ein vier-tägiger Städtetrip war im Jackpot.

Wie schon 2011 bot das Hotel Radisson Blu am Flughafen Zürich auch 2013 sowohl den Ausstellern als auch den Zahnärzten und Zahntechnikern neben einer interessanten Kulisse ein ausgezeichnetes kulinarisches Buffet und sorgte somit für einen ansprechenden Rahmen. Dank einer betreuten Kinderspielecke war die Präsentation auch für die Kinder der Besucher ein besonderes Erlebnis. DT



Abb. 1: KALADENT-Marketingleiter Räto Beltrame. – Abb. 2: DENTSPLY Maillefer: Verena Nydegger, Felix Sedlak, Evelyn Kühlhan (v.l.n.r.). – Abb. 3: 3M ESPE: Loredana Bächer, Claudia Vara, Dr. André Rumphorst (v.l.n.r.). – Abb. 4: Blick in den Ausstellungsraum.

ANZEIGE

sticky granules



«the swiss jewel...»

**easy-graft®
CRYSTAL**

synthetic bone graft solutions - Swiss made



synthetic bone graft solutions - Swiss made

synthetic bone graft solutions - Swiss made

</

Eine neue Handschuh-Generation

Umfassender Schutz, gepaart mit ausgezeichneter Qualität.

Größtmögliche Sicherheit und Qualität zusammen mit einem Maximum an Tragekomfort verspricht der Cleantexx-MPXX™-Handschuh der in Bloemendaal ansässigen Firma Budev BV, der nun auch in der Schweiz erhältlich ist.

„MPXX™-Technologie“
[Video]



Sicherheit durch Innovation.

Die neuartige, in den Niederlanden entwickelte MPXX™-Technologie minimiert dabei das Risiko so-

wohl der Typ-I- (Latexallergie) als auch der Typ-IV- (allergische Kontaktdermatitis) Allergien.

Der Cleantexx-MPXX™-Handschuh entspricht nicht nur europäischen Standards wie z.B. dem EN455, sondern unterbietet sogar die vorgeschriebenen Parameter. Aufgrund der eigenen Herstellung sowie

ständiger Qualitätskontrollen innerhalb des Produktionsprozesses, aber auch der Überwachung der Lieferung an den Endverbraucher, ist Budev BV ein verlässlicher Partner in Sachen Praxishygiene.

Cleantexx-MPXX™-Handschuhe sind pudolfrei, beidhändig tragbar und umweltschonend. Darüber hinaus sind sie leicht an- und ausziehbar und eignen sich aufgrund ihrer speziellen Oberflächenbehandlung besonders gut zum Arbeiten mit kleinen oder feuchten Instrumenten.



WICHTIG: Cleantexx-MPXX™-Handschuhe sind speziell getestet mit Abdruckmaterialien und zeigen weit aus bessere Ergebnisse (im Vergleich mit synthetischen Alternativen) bezüglich der Aushärtungszeit auf. **DT**

BUDEV BV
info@budev.com
www.mpxx.com



Vertrieb Schweiz:

KALADENT AG
inbox@kaladent.ch
www.kaladent.ch

Erweitertes Produktportfolio

Implant Direct bietet indikationsbedingte Lösungen.



„Noch im Jahr 2013 wird Implant Direct in allen vier Implantatlinien Produktneuheiten präsentieren. Auf der IDS haben wir in der Innovation Area den ersten Prototyp von Legacy™4 gezeigt und mit Gästen mögliche Konzeptvarianten diskutiert“, so Thomas Timmerman, Sales Director Schweiz und Österreich bei Implant Direct.



Thomas Timmerman, Sales Director Schweiz und Österreich bei Implant Direct.

Neben der eigenen Spectra-Linie spielt das Thema Kompatibilität in der Unternehmensstrategie die zentrale Rolle. Denn ohne sie würden nur wenige Praxen von den Verbesserungen profitieren können, die Implant Direct entwickelt. So ist das Tri-Lobe-System kompatibel zu Nobel Biocare™, das Swiss-System zu Straumann® und das Legacy-System zu Zimmer Dental.

„Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, einen individuellen Fall zu lösen – dafür bieten wir geeignete Produkte. Wir gehen davon aus,

dass insbesondere das Konzept einer Mini-Ausführung (3,0 mm Durchmesser) unseres einteiligen Locator Implantats GoDirect für viel Furore sorgen wird“, erwartet Timmerman. GoDirect bietet alle Vorteile des Locators in einer einteiligen Konstruktion und ist eine kostengünstige Lösung für Hybridbehandlungen.

Neuer Internetauftritt

Auf der IDS wurde aber auch deutlich, dass sich das Implant Direct Produktportfolio erweitert: Prothetische Elemente und Bio-Materials kommen dazu.

Timmerman weiter: „Dafür entwickeln wir einen neuen Internetauftritt, der auf dem Messestand bereits gezeigt wurde und in wenigen Wochen online gehen wird. Implant Direct soll jederzeit von überall zugänglich gemacht werden – mit dem Webshop und unserer App bieten wir Kunden die ganze Bandbreite mobiler Implantologie – anytime-anywhere.“ **DT**

Implant Direct Europe AG

info@implantdirect.eu
www.implantdirect.ch

Blickpunkt: Moderne Werkstoffe

VITA SUPRINITY – die neue Generation der Glaskeramik.

Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik (ZLS) hat die VITA Zahnfabrik gemeinsam mit der Degudent GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC eine neue glaskeramische Werkstoffgeneration entwickelt.

Unter dem Namen VITA SUPRINITY wird sie vermarktet. Der im Vergleich zu traditioneller CAD/CAM-Glaskeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkondioxidanteil bei ZLS sorgt in Kombination mit einer feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für exzellente mechanische Eigenschaften.

Neu: Die zirkondioxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik VITA SUPRINITY.



Die hohe Festigkeit und Verlässlichkeit des neuen Werkstoffs eröffnet dem CAD/CAM-Praxis- und Laboranwender vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

VITA SUPRINITY zeichnet sich durch eine hervorragende mechanische Belastbarkeit aus und ist zudem sehr anwendungsfreundlich. Die neue Glaskeramik lässt sich einfach manuell nachbearbeiten, sehr gut polieren und ferner z.B. ohne Brennstützpaste kristallisieren. Zusätzlich sorgt die optimierte Kantenstabilität für eine verbesserte Präzision. Die ästhetischen Endergebnisse zeigen eine natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem

keramik vielseitig einsetzbar. Das Material wird in der Geometrie LS14 für das CEREC bzw. inLab MC XL-System in acht Farben in jeweils zwei Transluzenzstufen angeboten.

Speziell für die Individualisierung von Restaurationen aus der neuen Glaskeramik wurde die Feinstruktur-Feldspatkeramik VITA VM 11 entwickelt. Die Markteinführung von VITA SUPRINITY ist für Herbst 2013 geplant. **DT**

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurs

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

29./30. November 2013 | Basel



Programm
Unterspritzungskurse

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen ● ● ●

Unterspritzungstechniken: Grundlagen,
Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Nähere Informationen zu weiteren Terminen, den Kursinhalten und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com



Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure

- I Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- I Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

2. Tag: Botulinumtoxin A

- I Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- I Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage)

IGÄM-Mitglied

690,- € zzgl. MwSt.
(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

Nichtmitglied

790,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* pro Tag 49,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: +49 211 16970-79
Fax: +49 211 16970-66 | E-Mail: sekretariat@igaem.de

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29
04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390
event@oemus-media.de www.oemus.com

Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundegesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Filler im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Faxantwort | +49 341 48474-390

Hiermit melde ich folgende Person zur Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ am 29./30. November 2013 in Basel verbindlich an:

Ja
Nein

IGÄM-Mitglied

Titel | Vorname | Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

Praxisstempel

DTCHE 5/13